



Stadt Tett nang

-Städtisches Wasserwerk Tett nang-

Kalkulation der Gebühren für die Wasserversorgung

für die Jahre 2019 / 2020

Schneider & Zajontz

Wannenäckerstraße 43

74078 Heilbronn

Telefon: 07131/392-0

Telefax: 07131/392-149

E-Mail: info@schneider-zajontz.de

Internet: <http://www.schneider-zajontz.de>

Stand Januar 2019

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|--|------------|
| Verzeichnis der Abkürzungen | III |
| Erläuterungen zur Gebührenkalkulation | IV |
| Allgemeine Vorbemerkung | V |
| Beschlussvorschlag für die Gebührenkalkulation | V |
| | |
| Kalkulation der kostendeckenden Gebühren für die zentrale Wasserversorgung (rechnerischer Teil) | 1 |
| A Ermittlung des Deckungsbedarfs | 2 |
| B Berechnung der Gebührenhöchstgrenzen | 2 |
| C Ermittlung des Deckungsbedarfs - Grundgebühren - | 3 |
| | |
| I Zusammenstellung der laufenden Kosten und Erlöse | 6 |
| II Ermittlung der Abschreibungen | 8 |
| III Ermittlung der Auflösungen der Ertragszuschüsse | 10 |
| IV Ermittlung der Leistungseinheiten | 11 |
| V Ermittlung der Zinsaufwendungen | 12 |
| VI Kostenüber-/ -unterdeckungen der Vorjahre | 13 |

*Diese Arbeit ist urheberrechtlich geschützt und darf nur im Rahmen des erteilten Auftrags verwendet werden. Jegliche Vervielfältigung (auch von Auszügen) sowie die Weitergabe an Dritte - mit Ausnahme von Genehmigungsbehörden - ist nur gestattet, wenn wir uns **vorher** einverstanden erklärt haben.*

| |
|------------------------------------|
| Verzeichnis der Abkürzungen |
|------------------------------------|

| | |
|-----------|---|
| Abs. | Absatz |
| AfA | Absetzung für Abnutzung (Abschreibung) |
| AHK | Anschaffungs- und Herstellungskosten |
| AN | Anlagenachweis |
| Aufl.rest | Auflösungsrest |
| AV | Anlagevermögen |
| BA | Bauabschnitt |
| BayVGH | Bayerische Verwaltungsgerichtshof |
| BMF | Bundesministerium für Finanzen |
| BStBl. | Bundessteuerblatt |
| BVerwG | Bundesverwaltungsgericht |
| BW | Baden-Württemberg |
| DL | Druckrohrleitung |
| EW | Einwohnerwert |
| GA | Grundstücksanschlüsse |
| Gde | Gemeinde |
| GO | Gemeindeordnung |
| GPA | Gemeindeprüfungsanstalt |
| GRZ | Grundflächenzahl |
| HB | Hochbehälter |
| KAE | Anordnung über die Zulässigkeit von Konzessionsabgaben der Unternehmen und Betriebe zur Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wasser an Gemeinden und Gemeindeverbände |
| KAG | Kommunalabgabengesetz |
| KStG | Körperschaftsteuergesetz |
| KStH | Körperschaftsteuer-Hinweise |
| KStR | Körperschaftsteuerrichtlinie |
| ND | Nutzungsdauer |
| OVG | Oberverwaltungsgericht |
| PW | Pumpwerk |
| RBW | Restbuchwert |
| Rdnr. | Randnummer |
| Sp. | Spalte |
| VGH | Verwaltungsgerichtshof |
| WG | Wassergesetz |
| WVL | Wasserversorgungsleitung |
| Wz | Wasserzähler |

Erläuterungen zur Gebührenkalkulation

I Vorbemerkungen

Die Stadt Tett nang erhebt nach den §§ 41 und 42 der Wasserversorgungssatzung vom 07.07.2004, letzte Änderungssatzung vom 18.11.2009, Benutzungsgebühren in Form von Grund- und Verbrauchsgebühren.

Die monatliche Grundgebühr wird gestaffelt nach der Nenngröße der verwendeten Wasserzähler erhoben.

II Begriff der Grundgebühr

Da das Bereitstellen und das ständige Vorhalten einer betriebsbereiten öffentlichen Einrichtung regelmäßig Vorhaltekosten ("fixe Kosten") verursacht, die vom Umfang der Inanspruchnahme unabhängig sind, kann neben der Leistungsgebühr eine Grundgebühr erhoben werden.

Unter einer Grundgebühr ist eine Benutzungsgebühr zu verstehen, die für die Inanspruchnahme der Lieferungs- bzw. Betriebsbereitschaft einer Einrichtung erhoben wird. Mit ihr sollen die durch das Bereitstellen und ständige Vorhalten der Einrichtung entstehenden verbrauchsunabhängigen Betriebskosten ganz oder teilweise abgegolten werden, wobei die Aufteilung der Vorhaltekosten auf die Leistungsgebühr und die Grundgebühr aus der Gebührenkalkulation ersichtlich sein muss (VGH BW, Beschluss vom 8.8.1996 - 2 S 1703/95).

III Kostenbegriff - Vorhaltekosten

Zu den Vorhaltekosten zählen neben der Abschreibung und kalkulatorischen Zinsen insbesondere auch anteilige Personalkosten der Verwaltung, Arbeitslöhne, Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten sowie Sachbedarf an Postgebühren und Schreibmaterial (BayVGH, Urteil vom 15.3.1991 - 23 B 90.2230). Daher sind die Vorhaltekosten weiter definiert als die betriebswirtschaftlichen "fixen Kosten".

Das BVerwG geht davon aus, dass Bundesrecht einer Einbeziehung der gesamten Vorhaltekosten in die Grundgebühren nicht entgegensteht (BVerwG, Beschluss vom 12.8.1981 - 8 B 20.81).

Der VGH München vertritt die Auffassung, dass max. 60 % der Gesamtkosten durch das Grundgebührenaufkommen gedeckt werden dürfen (BayVGH, U.v. 23.12.1988, 23 B 86.00886); diese Auffassung kann -mit Vorsicht- auf die Rechtslage in Baden-Württemberg übertragen werden.

In der nachfolgenden Kalkulation wird die Höchstgrenze für die Grundgebühren ermittelt. Danach erfolgt die Betrachtung unter der Prämisse, dass die Grundgebühren in ihrer bisherigen Höhe beibehalten werden.

Für die laufenden Betriebskosten wurde ein Vorhaltekostenanteil von 50% geschätzt.

Allgemeine Vorbemerkung

Die Gebührenkalkulation ist das Kontrollinstrument für die Gebühren. Sie hat insbesondere dem Vorteilsprinzip, dem Kostendeckungsgrundsatz und dem Gleichheitsgrundsatz zu entsprechen. In seiner Rechtsprechung verlangt der VGH, dass jeder Satzung eine Gebührenkalkulation zu Grunde liegen und der Gemeinderat diese ausdrücklich in seine Beschlussfassung mit aufnehmen muss. Eine nachträgliche Erstellung erst im Rahmen einer verwaltungsgerichtlichen Überprüfung wird nicht akzeptiert.

Beschlussvorschlag für die Gebührenkalkulation

Über folgende Punkte sollte der Gemeinderat im Rahmen der Satzungsberatung entscheiden:

1. Der dem Gemeinderat vorgelegten Gebührenkalkulation Stand Januar 2019 wird zugestimmt.
2. Die Stadt Tettngang beabsichtigt, weiterhin Gebühren für die öffentliche Einrichtung zur Wasserversorgung zu erheben.
3. Die Stadt Tettngang wählt als Bemessungsmaßstab den Maßstab Frischwassermenge in der Ausgestaltung der Mustersatzung des Gemeindetags Baden-Württemberg aus.
4. Bei der Gebührenbemessung wurden die voraussichtlichen Kosten und Erlöse in den Jahren 2019 und 2020 berücksichtigt. Somit liegen der Gebührenbemessung die Wirtschaftsplanansätze des Jahres 2019 sowie die Finanzplanung des Jahres 2020 zugrunde.
5. Zu den ansatzfähigen Kosten in der Gebührenkalkulation gehören nach § 14 Abs. 3 Satz 1 Kommunalabgabengesetz auch die angemessene Verzinsung des Anlagekapitals und angemessene Abschreibungen. In die Gebührenkalkulation für die Wasserversorgung wurden aufgrund des Ausschlusses der Gewinnerzielungsabsicht nur die pagatorischen Fremdkapitalzinsen eingerechnet. Bei der Ermittlung der Abschreibungen wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde gelegt.
6. Den gebührenfähigen Gesamtkosten der öffentlichen Einrichtung, welche in die Gebührenkalkulation eingestellt wurden, wird zugestimmt.

Heilbronn, 06.02.2019



Denk
Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)



Baumann
Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)
Betriebswirtin (VWA)

**Kalkulation der kostendeckenden
Gebühren für die zentrale
Wasserversorgung
(rechnerischer Teil)**

A Ermittlung des Deckungsbedarfs

| Bezeichnung | Anlage | 2019 | 2020 |
|---|--------|----------------|----------------|
| | | Euro | Euro |
| laufende Kosten | I.1 | 567.564 | 437.026 |
| Erlöse | I.2 | -14.900 | -14.900 |
| Erlöse aus Grundgebühren | C | -32.000 | -33.000 |
| Abschreibungen | II | 156.515 | 159.140 |
| Auflösungen | III | -12.140 | -12.216 |
| Fremdkapitalzinsen | V | 47.100 | 42.300 |
| Zwischensumme | | 712.139 | 578.350 |
| Zuschlag für Verrechnung Preisnachlass des Wassereigenverbrauchs der Stadt | | 3.763 | 3.056 |
| Deckungsbedarf | | 715.902 | 581.406 |

B Berechnung der Gebührenhöchstgrenzen

| Bezeichnung | Nr. | 2019 | 2020 |
|---------------------------------|-----|-----------------------------|-----------------------------|
| Deckungsbedarf | | 715.902 € | 581.406 € |
| Leistungseinheiten | IV | 430.000 m ³ | 430.000 m ³ |
| Gebührensatz (ohne USt.) | | 1,66 €/m³ | 1,35 €/m³ |

| Bezeichnung | Nr. | 2019 - 2020 |
|---------------------------------|-----|-----------------------------|
| Deckungsbedarf | | 1.297.307 € |
| Leistungseinheiten | IV | 860.000 m ³ |
| Gebührensatz (ohne USt.) | | 1,50 €/m³ |

C Ermittlung des Deckungsbedarfs - Grundgebühren -

| 2019 | | | | | |
|---|--------|---------------------------|--|-----------------------------|-----------------------------|
| Bezeichnung | Ziffer | Gesamt- kosten Euro | | Vorhalte- kosten Euro | Betriebs- kosten Euro |
| laufende Kosten (50:50) | I.1 | 567.564 | | 283.782 | 283.782 |
| Erlöse | I.2 | -14.900 | | -7.450 | -7.450 |
| Abschreibungen | II | 156.515 | | 156.515 | |
| Auflösungen | III | -12.140 | | -12.140 | |
| Fremdkapitalzinsen | V | 47.100 | | 47.100 | |
| Deckungsbedarf | | 744.139 | | 467.807 | 276.332 |
| Deckungsbedarf in % | | 100% | | 63% | 37% |
| Höchstgrenze des Anteils an den Gesamtkosten | | 60% | | 446.483 | |

| 2020 | | | | | |
|---|--------|---------------------------|--|-----------------------------|-----------------------------|
| Bezeichnung | Ziffer | Gesamt- kosten Euro | | Vorhalte- kosten Euro | Betriebs- kosten Euro |
| laufende Kosten (50:50) | I.1 | 437.026 | | 218.513 | 218.513 |
| Erlöse | I.2 | -14.900 | | -7.450 | -7.450 |
| Abschreibungen | II | 159.140 | | 159.140 | |
| Auflösungen | III | -12.216 | | -12.216 | |
| Fremdkapitalzinsen | V | 42.300 | | 42.300 | |
| Deckungsbedarf | | 611.350 | | 400.287 | 211.063 |
| Deckungsbedarf in % | | 100% | | 65% | 35% |
| Höchstgrenze des Anteils an den Gesamtkosten | | 60% | | 366.810 | |

C Ermittlung des Deckungsbedarfs - Grundgebühren -

2019

| Nenndurchfluss des Wasserzählers in Qn (Dauerdurchfluss in Q3) | Äquivalenzziffer entsprechend der Zählergröße | Anzahl der Wasserzähler | modifizierte Anzahl der Wasserzähler | Anteil an den durch Grundgebühren zu deckenden Vorhaltekosten | monatliche Gebührenhöchstgrenze | monatliche Grundgebühr (gemäß aktueller Satzung) | Erlöse durch Grundgebühren 2019 |
|--|---|-------------------------|--------------------------------------|---|---------------------------------|--|---------------------------------|
| | | | | € | € / Wasserzähler | € / Wasserzähler | € |
| Sp. 1 | Sp. 2 | Sp. 3 | Sp. 4 = Sp. 2 * Sp. 3 | Sp. 5 | Sp. 6 = Sp.5 / Sp. 3/12 | Sp. 7 | Sp. 8 |
| Qn = 2,5 (Q3 = 4) | 1 | 1.565 | 1.565 | 302.168 | 16,09 | 1,30 | 24.414 |
| Qn = 6 (Q3 = 10) | 2,4 | 184 | 442 | 85.263 | 38,62 | 1,75 | 3.864 |
| Qn = 10 (Q3 = 16) | 4 | 38 | 152 | 29.348 | 64,36 | 2,70 | 1.231 |
| Verbundzähler | 30,77 | 5 | 154 | 29.704 | 495,07 | 40,00 | 2.400 |
| Summe | ▪ | 1.792 | 2.312 | 446.483 | ▪ | ▪ | 31.909 |

C Ermittlung des Deckungsbedarfs - Grundgebühren -

2020

| Nenndurchfluss des Wasserzählers in Qn (Dauerdurchfluss in Q3) | Äquivalenzziffer entsprechend der Zählergröße | Anzahl der Wasserzähler | modifizierte Anzahl der Wasserzähler | Anteil an den durch Grundgebühren zu deckenden Vorhaltekosten | monatliche Gebührenhöchstgrenze | monatliche Grundgebühr (gemäß aktueller Satzung) | Erlöse durch Grundgebühren 2020 |
|--|---|-------------------------|--------------------------------------|---|---------------------------------|--|---------------------------------|
| | | | | € | € / Wasserzähler | € / Wasserzähler | € |
| Sp. 1 | Sp. 2 | Sp. 3 | Sp. 4 = Sp. 2 * Sp. 3 | Sp. 5 | Sp. 6 = Sp.5 / Sp. 3/12 | Sp. 7 | Sp. 8 |
| Qn = 2,5 (Q3 = 4) | 1 | 1.615 | 1.615 | 250.756 | 12,94 | 1,30 | 25.194 |
| Qn = 6 (Q3 = 10) | 2,4 | 184 | 442 | 68.566 | 31,05 | 1,75 | 3.864 |
| Qn = 10 (Q3 = 16) | 4 | 38 | 152 | 23.601 | 51,76 | 2,70 | 1.231 |
| Verbundzähler | 30,77 | 5 | 154 | 23.887 | 398,12 | 40,00 | 2.400 |
| Summe | ▪ | 1.842 | 2.362 | 366.810 | ▪ | ▪ | 32.689 |

I Zusammenstellung der laufenden Kosten und Erlöse

I.1 Laufende Kosten

| Bezeichnung | ansetzbar für die Jahre | |
|---|-------------------------|----------------|
| | 2019 € | 2020 € |
| Löhne und Gehälter | 138.504 | 141.966 |
| Materialaufwand | | |
| Energiebezug (Stromkosten) | 35.000 | 35.000 |
| Betriebskostenanteile-Verbund | 8.000 | 8.000 |
| Fremdwasserbezug | 90.000 | 90.000 |
| Innere Erstattungen (Bauhof) | 4.000 | 4.000 |
| Aufwendungen für Wasseruntersuchungen | 5.500 | 5.500 |
| Unterhaltung der Gebäude und Anlagen | 15.000 | 15.000 |
| Miete und Wartung der Störmeldeanlage | 1.000 | 1.000 |
| Unterhaltung der Wasserleitungsnetze und Zähler/GIS | 37.000 | 30.000 |
| Sanierung Wasserleitungen Manzenberg/Loretoquartier | 135.000 | - |
| Unterhaltung UV-Anlage | - | 7.000 |
| Unterhaltung der Geräte und des Werkzeugs | 700 | 700 |
| Fahrzeughaltung | 2.700 | 2.700 |
| Schutzkleidung | 300 | 300 |
| Übrige betriebliche Aufwendungen | | |
| Wartung der Software (GIS) | 5.000 | 5.000 |
| Verwaltungskostenbeitrag | 44.219 | 44.219 |
| Wasserentnahmeentgelt an das Land | 21.000 | 22.000 |
| Versicherungen | 5.970 | 5.970 |
| Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften, Porto | 4.000 | 4.000 |
| Telefon | 500 | 500 |
| Dienstreisen | 40 | 40 |
| Steuerberatungskosten | 4.500 | 4.500 |
| anteilige Ausgaben für EDV und Bildschirmpl. | 6.000 | 6.000 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 2.000 | 2.000 |
| Aus- und Fortbildung | 1.000 | 1.000 |
| Grundsteuer | 631 | 631 |
| Summen | 567.564 | 437.026 |

I Zusammenstellung der laufenden Kosten und Erlöse

I.2 Erlöse

| Bezeichnung | ansetzbar für die Jahre | |
|---|-------------------------|---------------|
| | 2019 € | 2020 € |
| Messgebühren (Grundgebühren) | siehe unter Seite 2 | |
| Sonstige Umsatzerlöse aus Wasserbereich (Pfändungskosten, Erstattung Anschlusskosten, Standrohrmieten etc.) | 12.000 | 12.000 |
| Betriebsfremde Erträge (Mahnggebühren) | 2.900 | 2.900 |
| Summen | 14.900 | 14.900 |

II Ermittlung der Abschreibungen

| Bezeichnung | Gesamtbetrag der Investition € | AfA- Satz % | Abschreibungen für das Jahr | |
|--|---|-------------------|-----------------------------|-------------------|
| | | | 2019 € | 2020 € |
| Herstellungskosten lt. Anlagen- nachweis Stand 31.12.2017 und Abschreibungsvorschau für 2019 und 2020 | | | | |
| Gewerbliche Schutzrechte | 1.691.745,00 | | 25.376,00 | 25.376,00 |
| EDV-Software | 69.882,35 | | 0,00 | 0,00 |
| Grundstücke, grndst.Rechte und Bauten | 71.945,15 | | 0,00 | 0,00 |
| Bauten auf eigenen Grundstücken | 84.029,38 | | 1.828,00 | 1.828,00 |
| Außenanlagen für Geschäfts- u.a. Bauten | 3.724,40 | | 0,00 | 0,00 |
| Hof- und Wegebefestigungen | 6.253,55 | | 0,00 | 0,00 |
| Wassergewinnung | 778.379,51 | | 8.019,00 | 8.019,00 |
| Wasserspeicherung | 570.725,33 | | 9.319,00 | 9.319,00 |
| Wasservert. Rohrleitungen | 5.087.111,94 | | 105.215,00 | 103.069,00 |
| Fahrzeuge | 17.500,00 | | 0,00 | 0,00 |
| Betriebsausstattung | 114.163,54 | | 1.720,00 | 1.450,09 |
| Wasserzähler | 86.992,37 | | 0,00 | 0,00 |
| Wirtschaftsgüter (Sammelposten) | 5.683,19 | | 0,00 | 0,00 |
| Summen der fertigen Anlagen | 8.588.135,71 | | 151.477,00 | 149.061,09 |
| Zugänge 2018 | | | | |
| Hausanschlüsse im öffentlichen Bereich | 1.086,11 | 3,03% | 32,91 | 32,91 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.033,50 | 10,00% | 103,35 | 103,35 |
| WL Neugestaltung Karlstraße | 20.258,08 | 3,03% | 613,82 | 613,82 |
| Zugänge 2019 | | | | |
| Anschaffung von Wasserzählern | 3.000,00 | 16,67% | 250,05 | 500,10 |
| Hausanschlüsse im öffentlichen Bereich | 10.000,00 | 3,03% | 151,50 | 303,00 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 5.000,00 | 10,00% | 250,00 | 500,00 |
| Sonstige Wasserleitungsbaumaßnahmen | 15.000,00 | 3,03% | 227,25 | 454,50 |
| WL Bereich Loretoquartier, 2. BA | 46.000,00 | 3,03% | 696,90 | 1.393,80 |
| WL Bereich St. Anna-Quartier | 80.000,00 | 3,03% | 1.212,00 | 2.424,00 |
| WL Meistersteige | 30.000,00 | 3,03% | 454,50 | 909,00 |
| Verbundleitung | 69.000,00 | 3,03% | 1.045,35 | 2.090,70 |
| Zwischensumme | | | 156.514,63 | 158.386,27 |

II Ermittlung der Abschreibungen

| Bezeichnung | Gesamtbetrag der Investition € | AfA- Satz % | Abschreibungen für das Jahr | |
|--|---|-------------------|-----------------------------|-------------------|
| | | | 2019 € | 2020 € |
| Übertrag | | | 156.514,63 | 158.386,27 |
| Zugänge 2020 | | | | |
| Anschaffung von Wasserzählern | 1.500,00 | 16,67% | 0,00 | 125,03 |
| Hausanschlüsse im öffentlichen Bereich | 10.000,00 | 3,03% | 0,00 | 151,50 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 5.000,00 | 10,00% | 0,00 | 250,00 |
| Sonstige Wasserleitungsbaumaßnahmen | 15.000,00 | 3,03% | 0,00 | 227,25 |
| Abschreibungen für die Wasserversorgung | | | 156.514,63 | 159.140,04 |

III Ermittlung der Auflösungen der Ertragszuschüsse

| Bezeichnung | Gesamtbetrag der empfangenen Ertragszuschüsse € | Aufl.-Satz % | Auflösungsbetrag für das Jahr | |
|--|--|-----------------|-------------------------------|------------------|
| | | | 2019 € | 2020 € |
| Ertragszuschüsse lt. Anlagenachweis Stand 31.12.2017 und Auflösungsvorschau für 2019 und 2020 | | | | |
| Wasserversorgungsbeiträge 1977-2003 | 582.907,97 | | 2.648,00 | 2.164,00 |
| Investitionszuschüsse 2004-2017 | 277.953,39 | | 8.444,65 | 8.444,65 |
| Summe Stand 31.12.2017 | 860.861,36 | | 11.092,65 | 10.608,65 |
| Zugänge 2018 | | | | |
| Beiträge | 16.056,94 | 3,03% | 486,53 | 486,53 |
| Zugänge 2019 | | | | |
| Beiträge | 37.000,00 | 3,03% | 560,55 | 1.121,10 |
| Zugänge 2020 | | | | |
| Beiträge | 0,00 | 3,03% | 0,00 | 0,00 |
| Auflösungen für die Wasserversorgung | | | 12.139,73 | 12.216,28 |

IV Ermittlung der Leistungseinheiten

2019

| | |
|--|------------------------|
| prognostizierte verkaufte Wassermenge | 407.400 m ³ |
| zzgl. verbilligte Wasserabgabe Gemeinde *) | 22.600 m ³ |

| | |
|-----------------------------------|------------------------------|
| Zu erwartende Wassermenge: | 430.000 m³ |
|-----------------------------------|------------------------------|

2020

| | |
|--|------------------------|
| prognostizierte verkaufte Wassermenge | 407.400 m ³ |
| zzgl. verbilligte Wasserabgabe Gemeinde *) | 22.600 m ³ |

| | |
|-----------------------------------|------------------------------|
| Zu erwartende Wassermenge: | 430.000 m³ |
|-----------------------------------|------------------------------|

*) Erläuterung:

Das Wasserwerk der Stadt Tettngang liefert an die Stadt zu einem um 10% reduzierten Preis. Dieser Preisnachlass für den Eigenverbrauch der Stadt ist zulässig (§ 13 Nr. 3 Eigenbetriebsverordnung).

Preisnachlässe bis zu 10% auf die Tarifpreise gelten steuerrechtlich nicht als verdeckte Gewinnausschüttungen und sind auch preisrechtlich zulässig (§ 8 Abs. 3 Satz 2 KStG, R 36 KStR 2004, H 36 KStH 2008 i.V.m. BMF, Schreiben vom 9.2.1998, BStBl. 1998 I S. 209, Tz. 1.VIII, § 12 Abs. 2 A/KAE).

Die Regelung in § 14 KAG schließt es vor dem Hintergrund des Gleichheitssatzes nach Art. 3 Abs. 1 GG grundsätzlich aus, dass auf die gebührenpflichtigen Benutzer auch die anteiligen Kosten gebührenfreier Leistungen der öffentlichen Einrichtung abgewälzt werden. Die (allgemeinen) Gebührensätze, die sich im Fall einer Anwendung des § 13 EigBVO ergeben, lassen sich daher nur im Rahmen eines kalkulatorischen Gewinnzuschlags aufrechterhalten (Bleile/Hafner, Praxishandbuch kommunales Gebührenrecht in Baden-Württemberg, Teil 1, Kapitel 12.02, Ziffer 1.3).

V Ermittlung der Zinsaufwendungen

Die Wasserversorgung unterliegt als Betrieb gewerblicher Art der Steuerpflicht. Steuerpflichtige Gewinne entstehen hauptsächlich, wenn bei der Festsetzung der Entgelte (Gebühren) neben den steuerlich abzugsfähigen Kreditzinsen auch eine gebührenrechtlich ansatzfähige, aber steuerrechtlich nicht abzugsfähige Verzinsung des Eigenkapitals berücksichtigt wird.

Das Städt. Wasserwerk Tettngang hat in seiner Betriebssatzung die Gewinnerzielungsabsicht ausgeschlossen. Dieser Ausschluss soll auch zukünftig beibehalten werden. Wir haben deshalb in dieser Gebührenkalkulation nur die Fremdkapitalverzinsung berücksichtigt.

FK-Zinsen 2019

Zinsen für Fremdkredite 47.100,00 €

Summe FK-Zinsen 2019 47.100,00 €

FK-Zinsen 2020

Zinsen für Fremdkredite 42.300,00 €

Summe FK-Zinsen 2020 42.300,00 €

VI Kostenüber-/ -unterdeckungen der Vorjahre

Gemäß § 14 Abs. 1 Satz 2 KAG können Versorgungseinrichtungen einen angemessenen Ertrag für den Haushalt abwerfen. Die Ausgleichsvorschrift des § 14 Abs. 2 Satz 2 KAG muss somit nicht angewandt werden (vgl. VGH BW, Urteil vom 11.11.2004 -2 S 706/04- sowie GPA-Mitt. 18/2001 und VGH BW, Beschluss vom 28.07.2010 - 2 S 2549/09).

Es besteht bei diesen Einrichtungen keine Verpflichtung zum Ausgleich von Kostenüberdeckungen aus Vorjahren im Rahmen einer Gebührenkalkulation.

Es liegt demzufolge grundsätzlich im Ermessen des Gemeinderates, wie die Gewinnverwendung erfolgt.

Die Gewinne können alternativ verwendet werden zur:

- Verlustabdeckung
- Einstellung in die Rücklage
- Ausschüttung an den Haushalt der Stadt
- Einstellung in die Gebührenkalkulation.

Laut Mitteilung der Stadt Tettngang sollen die Ergebnisse aus Vorjahren nicht in dieser Gebührenkalkulation berücksichtigt werden.